

Schote oder Schotte, Gase oder Gasse?

Wörter mit Doppelkonsonanten erkennen und richtig schreiben

Sybille Harms-Fitzner, Hannover

Illustrationen: Marina Krämer, Tamm, Julia Lenzmann, Stuttgart, Oliver Wetterauer, Stuttgart



Ein Buchstabe mehr oder weniger macht hier einen großen Unterschied!

Zwischen einem Wal und einem Wall gibt es im Schriftbild nur einen sehr kleinen Unterschied. Wie bedeutungstragend dieser aber ist, zeigt sich an der Aussprache: Beim Wal folgt auf einen langen Vokal ein einfaches „l“, beim Wall dagegen auf einen kurzen betonten Vokal ein Doppelkonsonant.

In dieser Reihe lernen die Schülerinnen und Schüler, durch gezieltes Abhören der Wörter auf ihre Laute Doppelkonsonanten zu erkennen. Sie erfassen den Zusammenhang zwischen kurzem betonten Stammvokal und nachfolgendem Doppelkonsonanten und können die richtige Schreibung des Wortes daraus herleiten. Die Arbeitsblätter können zur individuellen Förderung oder als für eine Lernthekenarbeit eingesetzt werden.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 5–6

Dauer: 4 Module

Kompetenzen:

- durch gezieltes Sprechen Wörter auf langen oder kurzen Vokal abhören
- aus der auditiven Analyse die erlernte Rechtschreibregel ableiten und orthografisch richtig umsetzen
- Transferleistung: die erlernte Rechtschreibstrategie auch auf unbekannte Wörter übertragen und anwenden
- kommunikatives und problemlösendes Denken fördern durch kreative und prozessorientierte Aufgabenstellungen

Fachwissenschaftliche Orientierung

Die Schreibung der Doppelkonsonanten stellt gerade in den ersten Klassen an weiterführenden Schulen einen typischen Fehlerschwerpunkt dar. Sowohl in frei verfassten Schülertexten als auch in Diktaten treten hier häufig Unsicherheiten auf.

So werden vor allem Wörter, die einen Doppelkonsonanten besitzen, oftmals fälschlicherweise mit einem Einzelkonsonanten geschrieben. Andererseits ist auch zu beobachten, dass gelegentlich Doppelkonsonanten in Wörter eingebaut werden, die korrekterweise mit Einzelkonsonanten geschrieben werden. Ursache hierfür ist in vielen Fällen, dass gerade schwachen Rechtschreibern der Zusammenhang zwischen Länge des Stammvokals und Schreibweise des nachfolgenden Konsonanten nicht bekannt ist. Bei etwas stärkeren Schülerinnen und Schülern ist es eher der Fall, dass dieses Wissen zwar theoretisch vorhanden ist, jedoch bei der Textproduktion nicht angewandt wird.

Aus diesen Gründen setzen die vorliegenden Materialien nicht allein auf bloßes Üben und Anwenden der zugrunde liegenden Schreibweise, sondern legen darüber hinaus Wert darauf, dass sich die Schülerinnen und Schüler die Gründe für die gewählte Schreibweise bewusst machen, sie durchdenken und an verschiedenen Stellen verbal ausführen. Mithilfe der vorliegenden Materialien erlernen und üben die Schülerinnen und Schüler die Schreibweise von Wörtern mit Doppelkonsonant und arbeiten somit an einem zentralen Fehlerschwerpunkt.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Die Unterrichtseinheit ist in vier Module unterteilt. Je nach Leistungsniveau und individuellem Vorwissen der Schülerinnen und Schüler können daraus einzelne Arbeitsblätter ausgewählt oder die Materialien vollständig eingesetzt werden. Innerhalb der Module ist die Reihenfolge der Arbeitsblätter frei wählbar.

- Modul 1: Wissen zu Doppelkonsonanten aktivieren

Der Einstieg in die Unterrichtseinheit kann über eine Abfrage des Vorwissens oder die Bearbeitung von Bildkarten erfolgen. Regeln werden wiederholt und ergänzt, die Vokalqualität bei Wörtern mit Doppelkonsonant wird wahrgenommen.

- Modul 2: Wissen zu Doppelkonsonanten festigen

Die zwei Arbeitsblätter bieten Übungen zu je einem Großbereich der Schreibung von Doppelkonsonanten. Auf M 5 wird besonderer Wert auf das Abhören der Vokale gelegt, die bestimmen, ob der nachfolgende Konsonant verdoppelt wird. Auf M 6 beschäftigen sich die Lernenden mit den k- und z-Lauten, die verdoppelt zu ck und tz werden. Weitere Sonderformen wie die Schreibung von Fremdwörtern, die entgegen dieser Regel kk und zz aufweisen, können in einer Zusatzaufgabe thematisiert werden.

- Modul 3: Wörter mit und ohne Doppelkonsonanten – Übungen

Auf den Arbeitsblättern M 7 bis M 12 werden unterschiedliche Aspekte zum Rechtschreibbereich Doppelkonsonant aufgegriffen. Es bietet sich an, die Materialien für eine Lerntheke zu verwenden, in der die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben selbstständig bearbeiten. Die Lösungen liegen als separates Material zur Selbstkontrolle durch die Lernenden vor (M 13).

- Modul 4: Spielerische Materialien zur Vertiefung und Weiterarbeit

Kreative und spielerische Materialien zur Vertiefung stellt das letzte Modul bereit. Hier fertigen die Schülerinnen und Schüler eigene Texte an, üben das genaue Aussprechen langer und kurzer Vokale und spielen zum Abschluss der Reihe ein Bingo-Spiel mit Doppelkonsonanten.

Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler

- können kurze und lang gesprochene betonte Vokale durch gezieltes Abhören sicher voneinander unterscheiden;
- wiederholen und festigen die Rechtschreibregel zur Konsonantenverdoppelung und ihre Sonderformen k-Laut und z-Laut und setzen sie in Übungen um;
- wenden die Silbentrennung bei Konsonantenverdoppelung und der Schreibung von tz und ck richtig an;
- können die Aufgabenformate selbstständig und innerhalb der vorgesehenen Zeit bearbeiten.

Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Schreiben

- Texte in gut lesbarer und handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo verfassen, abschreiben und aufschreiben
- Texte adressatengerecht planen, strukturieren und gestalten
- Grundregeln der Rechtschreibung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben
- individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und mithilfe von Rechtschreibstrategien korrigieren

Texte überarbeiten

- Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen (Schreibsituation, Schreibenanlass)
- Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden
- Erweiterung des Wortschatzes und Anwenden einer differenzierten Sprachgestaltung

Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden

- Texte verstehen, nutzen; sachgerechte Informationen entnehmen; individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und mithilfe von Rechtschreibstrategien korrigieren
- Arbeitsanweisungen verstehen und selbstständig umsetzen

Schematische Verlaufsübersicht

Schote oder Schotte, Gase oder Gasse?

Wörter mit Doppelkonsonanten erkennen und richtig schreiben

Modul 1

M 1–M 4

Wissen zu Doppelkonsonanten aktivieren

Modul 2

M 5, M 6

Regeln zu Doppelkonsonanten festigen

Modul 3

M 7–M 13

Wörter mit und ohne Doppelkonsonanten – Übungen

Modul 4

M 14–M 17

Spielerische Materialien zur Vertiefung und Weiterarbeit

I/G

Minimalplan

Im ersten Modul werden die Rechtschreibung zum Bereich Konsonantenverdopplung nach kurzem betonten Vokal aufgefrischt und Regeln dazu erarbeitet. Je nach Lernstand der Klasse wägt die Lehrkraft ab, wie viel Zeit für diese Wiederholungsphase angesetzt werden muss. Die Kenntnis der Regeln ist Voraussetzung für die weitgehend selbstständige Bearbeitung der folgenden Materialien. Auch in leistungsstarken Klassen sollten sie nicht ungeprüft als bekannt vorausgesetzt werden.

In den weiteren Modulen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler eingehend mit dem hier behandelten Rechtschreibbereich. Die Arbeitsblätter können einzeln und unabhängig voneinander oder in der hier vorgeschlagenen Abfolge bearbeitet werden.

Die Materialien von Modul 3 können in einer Lerntheke eingesetzt und bei Bedarf um die Arbeitsblätter M 5 und M 6 aufgestockt werden. Lösungen zur Selbstkontrolle durch die Lernenden sind in diesem Fall für M 5 und M 6 von der Lehrkraft zu ergänzen.

Modul 4 bietet spielerische und kreative Materialien zur Vertiefung und Weiterarbeit. Diese Arbeitsblätter können zur Auflockerung auch zu jedem beliebigen Zeitpunkt der Unterrichtseinheit eingesetzt werden.

M 1

Was weißt du über Doppelkonsonanten? – Vorwissen ermitteln

Von Konsonanten hast du schon gehört. Und dass sie manchmal doppelt auftreten, ist dir auch nicht neu. Hier kannst du prüfen, wie gut du dich mit Doppelkonsonanten auskennst.

1. Was weißt du über diese Buchstaben?

Selbstlaute nennt man auch _____.

Mitlaute nennt man auch _____.

2. In diesem Bild verstecken sich xx Wörter, die mit einem doppelten Konsonanten geschrieben werden. Kreise sie ein und schreibe sie auf die Linien unten.



I/G

3. Findest du auch Wörter, die mit ck oder tz geschrieben werden?



4. Welche Konsonanten werden in den Wörtern doppelt geschrieben? Markiere sie im Alphabet. Überlege, ob sich noch weitere Konsonanten verdoppeln lassen und markiere sie ebenfalls.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

5. Was ist das Besondere an den Konsonanten *k* und *z*? Wie werden sie „verdoppelt“?

6. Sprich die Wortpaare unten leise vor dich hin. Was fällt dir an den Wörtern mit einem doppelten Konsonanten auf? Wie wird der Vokal vor dem Doppelkonsonanten gesprochen? Vergleiche dazu die Wörter, die keinen Doppelkonsonanten haben.

Wal – Fall	Lama – Komma	stur – starr
Rose – Risse	Hof – Zoff	Hege – Egge

Leite daraus eine Regel zur Schreibung der Wörter mit Doppelkonsonanten ab. Kreuze die richtige Antwort an:

- Vor einem doppelten Konsonanten steht ein langer Vokal.
- Vor einem doppelten Konsonanten steht ein kurzer betonter Vokal.

I/G

7. Kreise das richtig geschriebene Wort ein:

Walze <i>oder</i> Waltze	Rantzen <i>oder</i> Ranzen	schwarz <i>oder</i> schwartz
dancke <i>oder</i> danke	Wolke <i>oder</i> Wolcke	Werck <i>oder</i> Werk

Welche Regel kannst du daraus ableiten? Ergänze den Text:

- Nach Konsonanten steht nur ___ oder ___, nicht ___ oder ___.

8. Diesen Zungenbrechern fehlen einige Konsonanten. Trage sie ein. Achtung: Es sind nicht immer Doppelkonsonanten!

Die Ka__e tri__ die Tre__e kru__.

E__el fre__en Ne__eln nicht. Ne__eln fre__en E__el nicht.



M 3

Knobelarbeit für Detektive

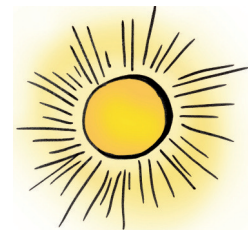
Hier siehst du verschiedene Bilder, die eine Gemeinsamkeit haben. Schreibe die Begriffe auf, dann findest du heraus, welche es ist!

I/G

Aufgaben

1. Schreibe unter jede Zeichnung den passenden Begriff.
2. Markiere den doppelten Konsonanten, der darin vorkommt. Fällt dir dabei etwas auf?
3. Partnerarbeit: Tauscht eure Arbeitsblätter aus, vergleicht und korrigiert wenn nötig eure Ergebnisse.



M 11**Noch eine Ausnahme – Wörter mit der Endung -in oder -nis**

Nomen, die auf -in oder -nis enden, verdoppeln im Plural den letzten Konsonanten.

S	E	E	F	K	E	N	N	T	N	I	S	K
S	R	T	H	J	I	N	A	F	R	B	C	H
W	L	H	O	G	M	L	A	D	J	I	B	B
L	E	H	R	E	R	I	N	L	O	S	I	P
T	B	L	L	H	T	H	G	F	D	O	A	O
C	N	H	N	E	T	K	E	R	W	E	R	L
R	I	U	Q	I	L	L	B	T	I	L	T	I
K	S	F	R	M	L	P	E	C	H	E	J	N
W	V	H	I	N	D	E	R	N	I	S	G	E
W	E	R	T	I	G	H	I	J	K	E	C	V
H	J	K	L	S	T	R	N	U	M	R	L	P
D	F	G	H	E	R	U	I	L	I	I	G	N
G	V	E	R	E	H	R	E	R	I	N	A	F

Kenntnis – Kenntnisse

I/G

finden – ergeben – wagen – malen – erlauben – begraben – laufen

Aufgaben

1. Finde und markiere im Rätsel alle Wörter, die auf -in oder -nis enden.
2. Schreibe die Wörter im Singular und im Plural heraus.
3. Bilde mit den Verben aus dem Wortspeicher Nomen, die auf -in oder -nis enden. Setze sie dann in den Plural.

